

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1200 Wien, Dresdner Straße 87

Kanzleigebühr € 6,00
Schriftengebühr € 39,00

Aktenzeichen **GM 554/2003**

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

Marlene Mörtl
in A-8301 Laßnitzhöhe, Präbachweg 42
(Steiermark),

am **13. August 2003** eine Gebrauchsmusteranmeldung betreffend

"Titanmundstück für Blechblasinstrumente",

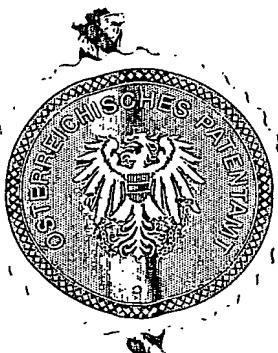
überreicht hat und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnung mit der ursprünglichen, zugleich mit dieser Gebrauchsmusteranmeldung überreichten Beschreibung samt Zeichnung übereinstimmt.

BEST AVAILABLE COPY

Österreichisches Patentamt
 Wien, am 12. November 2003

Der Präsident:

i. A.



HRNCIR
 Fachoberinspektor

PRIORITY DOCUMENT
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

GM 554 / 2003

Untext

(S1) IPC:

AT GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT Nr. 1234

(Bei der Anmeldung sind nur die eingerahmten Felder auszufüllen - bitte fett umrandete Felder unbedingt ausfüllen!)

(73)	Gebrauchsmusteranmelder (bzw. -inhaber): Marlene Mört Präbachweg 42 8301 Laßnitzhöhe
(54)	Titel der Anmeldung: Titanmundstück für Blechblasinstrumente
(61)	Abzweigung von
(66)	Umwandlung von A /
(62)	gesonderte Anmeldung aus (Teilung): GM /
(30)	Priorität(en):
(72)	Erfinder:

(22) (21) Anmeldetag, Aktienzeichen:

, GM

(42) Beginn des Schutzes:

(45) Ausgabetag:

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630
e-mail: atelier.moertl@agor.at

Clarke's cloth

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl Konsulent: Peter Mörtl
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug
PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE
Termin nach Vereinbarung
by appointment only

Kunst kommt von können

Tel: 0043 - 3133 - 30 610
Fax: 0043 - 3133 - 30 630
GSM: 0043 - 664 - 38 15 793
e-mail: atelier.moerth@aon.at
Web: www.atelier-moerth.at
UID-Nr.: ATU 50831603

Beschreibung

Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Das Mundstück ist ein rotationssymmetrischer Dreiteil aus Metall mit einem Rand (Teil 1), einem Kessel (Teil 2), einem Herz (Teil 3), einer Seele (Teil 4) und einem Schaft (Teil 5). Die Bohrung wird als Stengel- oder Schaftbohrung (Teil 6) bezeichnet.

Normalerweise wird das Mundstück aus Messing gefertigt und anschließend versilbert oder vergoldet.
Die Erfindung beruht darauf.

Die Erfindung beruht darauf, das anstatt von dämpfenden Materialien wie weiche Messinglegierungen Titan oder eine Titanlegierung mit oder ohne eingezogenem Ring (Teil 7), mit oder ohne Beschichtung mit Titannitrid, Chromkarbid oder Chromnitrid, verwendet wird.
Die Titanlegierung kann mit Titannitrid beschichtet sein.

Die Titanlegierung kann mit Titannitrid (TiN), Chromnitrid (CrN) oder Chromkarbid (CrC) beschichtet werden. Das ist ein physikalisches Aufdampfungsverfahren, kurz PVD genannt. Sowohl die Legierung selbst, als auch die mit TiN oder CrC oder CrN beschichtete Legierung sind inert, keinerlei Allergien sind bekannt. Bei versilberten oder vergoldeten Mundstücken gibt es nach dem Abrieb dieser Schicht das Problem des direkten Kontaktes der Lippen mit der Messinglegierung. In das Mundstück kann, um einen volleren Ton zu erhalten, ein Ring aus Reiniridium (Teil 7) oder Reintantal (auch Teil 7) oder Wolfram und dessen Legierungen (auch Teil 7) eingezogen oder aufgezogen werden. Dieser Ring, wenn eingezogen ist von außen unsichtbar und darf nicht geklebt sondern muss warm eingepresst werden, damit die Schwingungsübertragung stattfinden kann. Ebenso darf der aufgezogene Ring nicht geklebt werden sondern wird aufgeschrumpft. Durch die sehr leicht in Schweiß

Durch die sehr leicht in Schwingung zu versetzende Titanlegierung hat das Blechbasinstrument, und dazu gehören die Trompete, das Flügelhorn, das Horn, die Tuba und die Posaune, eine sehr leicht Ansprache und einen brillanten obertonreichen Ton.

Durch den eingesetzten oder aufgezogenen Ring aus Reiniridium oder Reintantal oder Wolfram und dessen Legierungen hat das Blechblasinstrument einen noch größeren, volleren Ton, resultierend aus der Dichte und der Schalleitfähigkeit Titan oder eine Titanlegierung ist durch seine Dichte und der Zugfestigkeit mit dem damit verbundenen Elastizitätsmoduls extrem geeignet für ein Mundstück für ein Blechblasinstrument.

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtz
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610. Fax 30 630

Beschreibung

Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Seite 2

Der Erfolg ist gut hörbar, da die Ansprache des Instruments und die Brillanz sowie die Tragfähigkeit des Tones entschieden verbessert wird, da praktisch keine Dämpfung der Impulse, Schwingungen und der Obertöne durch eine weichere Legierung stattfindet.

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl
A-8301 LASSENITZHOHE, PRÄBACHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630
e-mail: atelier.moerth@aon.at

Marlene Mörtl

ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl Konsulent: Peter Mörtl
Atelier für Streichinstrumente, Spezialwerkzeuge
Schmuck, Textiles Design, Bogen, Holzspielzeug
PRÄBACHWEG 42 A- 8301 LASSNITZHÖHE
Termin nach Vereinbarung
by appointment only

Kunst kommt von können

Tel: 0043 - 3133 - 30 610
Fax: 0043 - 3133 - 30 630
GSM: 0043 - 664 - 38 15 793
e-mail: atelier.moertl@aon.at
Web: www.atelier-moertl.at
UID-Nr.: ATU 50831603

ZUSAMMENFASSUNG

Titanmundstück für Blechblasinstrumente

Durch die Verwendung von Titan oder einer Titanlegierung für Mundstücke bei Blechblasinstrumenten, das sind Trompete, Flügelhorn, Horn, Tuba und Posaune, werden die erzeugten Schwingungen nicht gedämpft, sondern die Ansprache und die Brillanz eines Blechblasinstrumentes wesentlich verbessert.

Durch den eingezogenen, unsichtbaren Ring oder den aufgezogenen Ring aus Reiniridium oder Reintantal oder Wolfram und dessen Legierungen wird der Ton voller und größer.

Sowohl Titan als auch die Titanlegierungen als auch die PVD-Beschichtungen sind inert. Die Mundstücke können mit TiN oder CrC oder CrN im PVD Verfahren beschichtet sein.

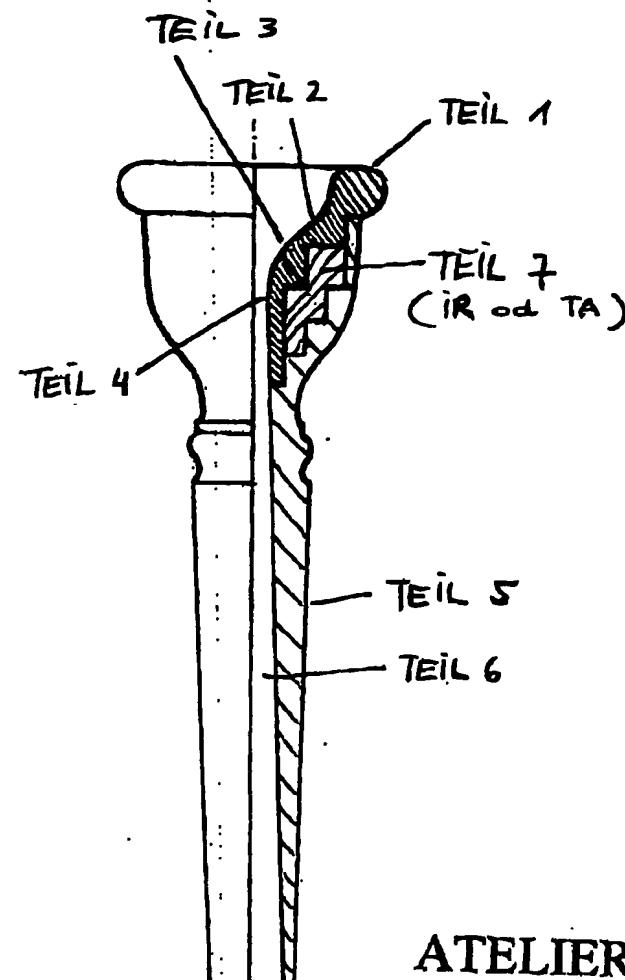
ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl
A-8301 LASSNITZHÖHE, PRÄBACHWEG 42
Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630
e-mail: atelier.moertl@aon.at

Marlene Mörtl

GM 554/2003

Urtex



ATELIER MÖRTH

Inhaber: Marlene Mörtl
 A-8301 LASSENTHÖHE, PRÄBACHWEG 42
 Tel.: 0043 - 3133 - 30 610, Fax 30 630
 e-mail: atelier.moerth@aon.at

ATELIER MÖRTH	Produkt:	Mundstück mit Ring	Bauteil:	Mundstück
Zeichner/in: Mörtl Marlene	Datum:	13.08.03	Maßstab:	
Werkstoffnummer:			Maße in:	
Bauteilnummer:			Werkstoff:	Titan od. Legierung
Oberfläche: poliert			Behandlung:	
Kante: ver rundet			Beschichtung:	
Laserbeschriftung: Ja			Schichtstärke:	
spezifische Dichte:	kg / dm³		Bauteilgewicht:	
Losgröße - Stück:	nach Bedarf		freie Maße:	
Besondere Bemerkungen:	Alle Flächen und die Bohrung müssen sorgfältig poliert sein Der Ring aus Reinplatin oder Remantal muß warm eingepresst werden			
e-mail: atelier.moerth@aon.at				

EGYAT 004/000186 *dt*



This Page is inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT OR DRAWING
- BLURED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- GRAY SCALE DOCUMENTS
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- REPERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- OTHER: _____

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.
As rescanning documents *will not* correct images
problems checked, please do not report the
problems to the IFW Image Problem Mailbox**